

Nachbarschaftshilfe der Berliner Zeitungen

im Rahmen der Berliner Winterhilfe

Merkblatt für die Durchführung

Die von der Vereinigung kreisführender Zeitungsverleger eingerichtete Nachbarschaftshilfe sieht folgende Möglichkeiten vor:

1. Abgabe von warmem Essen von Haus zu Haus

Das Essen wird zu einer von Ihnen zu bestimmenden Zeit in Ihrem Haus abgeholt. Es können eine oder mehrere Portionen für Erwachsene oder für Kinder abgeholt werden. Sie brauchen sich nicht für die ganze Dauer der Winterhilfe zu verpflichten, sondern können auch einen beliebigen Zeitraum bestimmen. Das Essen soll der Winterhilfe zugehen.

2. Gewährung von Freitischen

Die Freitische sollen in ausreichendem Maße zur Verfügung gestellt werden. Dabei wird in erster Linie an einsamlebende Personen gedacht. Es wird Ihnen von der Winterhilfe vorgeschlagen werden, wie Sie die Beiträge für die Freitische regelmäßig erheben können. Der Preis für einen Freitischplatz beträgt 30 Pf.

3. Übernahme einer Patenschaft

Überlegung mit Geld, Sachleistungen, Bekleidung, Heizung u/so. durch persönliche Hilfenleistung von Haus zu Haus. Beiträge hierfür werden die Wintergemeinden der Winterhilfe sammeln.

4. Ausübung allgemeiner Nachbarschaftshilfe

Einstellung von Personen oder Familien über den Rahmen der Ernährung hinaus. Das Nähere wie bei der Übernahme der Patenschaft.

Über diese Nachbarschaftshilfe der Berliner Zeitungen hinaus gibt der angefertigte Fragebogen Ihnen die Möglichkeit, der Winterhilfe allgemeine Forderungen zu machen. Sie werden Sie auf die Möglichkeit, Sachmittel zu sammeln, und auf die Abgabe von gebrauchten Kleidungsstücken. Die Sachmittel brauchen Sie nicht auf einmal zu zahlen, Sie können die Beiträge zu Termiinen erheben, die Sie selber bestimmen.

Füllen Sie den anliegenden Fragebogen so bald wie möglich aus, trennen Sie ihn von diesem Merkblatt ab und senden Sie ihn an unseren Verlag ein oder liefern Sie ihn in einer Filiale unseres Verlages ab.

Auf Grund Ihrer Zustimmung wird sich sobald die jährliche Bezirksstelle der Berliner Winterhilfe mit Ihnen in Verbindung setzen und Ihnen Beiträge für die Durchführung unterbreiten.

Vossische Zeitung
Berlin SW 68

W. G. B. 1933

Nachbarschaftshilfe der Berliner Zeitungen

im Rahmen der Berliner Winterhilfe

Berlin, den 1931

Zur Erleichterung der Not in diesem Winter erkläre ich mich bereit, Nachbarschaftshilfe in folgender Form zu leisten:

1. Täglich einmalige **Abgabe von warmem Essen** für Erwachsene und für Kinder ab sofort — ab bis zum*)
Das Essen soll um Uhr abgeholt werden.
2. Vermehrung von täglich — wöchentlich — **Freizeitstuhlpfählen** (= einer warmen Matratze) in einer **Wohnwirtschaft** zum Preise von 30 Pfennig ab sofort — ab bis zum*). Die Stuhlpfählen werden — wöchentlich — monatlich — einmaltig — entrichtet**).
3. Übernahme einer **Patenenschaft** (Versorgung mit Milch, Ernährungsrückständen, Brot, Mütze, Kleidung usw.) für Kinder ab sofort — ab bis zum*).
4. Vornahme **allgemeiner Nachbarschaftshilfe** (Unterstützung von Personen oder Familien über den Rahmen der Ernährung hinaus), wofür ich Vorschläge der Winterhilfe erbitte.

Ich möchte der Berliner Winterhilfe allgemein zur Verfügung stellen:

an **Geldmitteln**: einmalig Mark; je Mark
am Nov. 31, Dez. 31, Jan. 31, Febr. 31, März 31.

Ich werde das Geld auf das Postkassenkonto der Berliner Winterhilfe (Postfach Staatsbank P. O. B. Berlin Nr. 100 Berliner Winterhilfe) einzahlen.

Gebrauchte Kleidungsstücke: für (Kinder, Frauen, Männer) und bitte, diese bei mir abzugeben.

Für die Wasmahl der Bedürftigen habe ich — keine — folgende — Wünsche:

Bitte nicht ausfüllen! Nur für Schreibzwecke.

Am BW: I II III IV V VI VII VIII IX X
an XI XII XIII XIV XV XVI XVII XVIII XIX XX

— 1 — 2 — 3 — 4 — G — KI

2. einmaltig eingegangen BZS am	2. in Kasse Betreitungsgebühr am
G. einmaltig eingegangen BZS am	G. in Kasse Betreitungsgebühr am

Winterhilfe

Name:

Beruf:

Ursache Verfallens:

Bezugsamt:

Strasse/Nr.

*) Die Nachbarschaftshilfe ist ausschließlich für die Zeit vom 1. September 1931 bis zum 31. März 1932. Es werden auch Leistungen für ältere Zeit angenommen.

**) Über die Zahlungsmenge werden Steuern auf Wunsch durch die Winterhilfeverwaltung ermittelt.

Einsenden an die nächste Geschäftsstelle der Vossischen Zeitung oder an den Verlag, Berlin SW 68

Nichtzutreffendes bitte anstreichen!